



**ZERTIFIKATS-  
STUDIUM FÜR  
BETRIEBSRÄTE**  
2. Jahrgang

DIGITALE TRANSFORMATION:  
**MITBESTIMMEN. MITGESTALTEN.**

KLAR.  
KOMPETENT.  
KOLLEGIAL.

**BILDUNG**  
IN SPROCKHÖVEL

RUHR  
UNIVERSITÄT  
BOCHUM

**RUB**

# Inhalt

**AUF EIN WORT  
MITEINANDER FÜR MORGEN**

2

**ZERTIFIKATSSTUDIUM  
DIE NEUN MODULE**

4

**REFERENT\*INNEN  
IG METALL UND UNIVERSITÄT**

14

**BASISINFORMATIONEN  
ZUM STUDIUM**

16

**Formular  
ANMELDUNG**

19

## **DIGITALE TRANSFORMATION: MITBESTIMMEN. MITGESTALTEN.**

Die digitale Transformation schreitet in vielen Betrieben immer weiter voran. Neue Prozesse und Produkte verändern die Bedingungen, unter denen Beschäftigte zukünftig arbeiten werden, tiefgreifend. Betriebsräte werden dadurch vor Herausforderungen gestellt, die es in dieser Komplexität vorher nicht gab. Um die neue Arbeitswelt mitzugestalten und Einfluss zu nehmen, bedarf es einer ganzheitlichen Betrachtung des Themas.

Aufgrund der hohen Nachfrage für den ersten Jahrgang bietet das Bildungszentrum Sprockhövel in Kooperation mit der Akademie der Ruhr-Universität Bochum gGmbH (Akademie RUB), der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM direkt zum Sommersemester 2020 dieses den 2. Jahrgang des Weiterbildenden Zertifikatsstudiums an.

Die Besonderheit des Studiums liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einer realen Produktionsumgebung der Lern- und Forschungsfabrik an der RUB.

Ziel ist eine Stärkung und der Ausbau von Kompetenzen von Betriebsräten, um die anstehenden Transformationsprozesse durch betriebliche Mitbestimmung sowie Partizipation von Beschäftigten arbeitspolitisch zu gestalten.

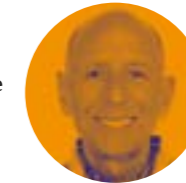
Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat der Akademie der Ruhr-Universität Bochum gGmbH (Akademie RUB) nach dem Hochschulgesetz NRW verbunden mit der Vergabe von Credit Points nach ECTS, anrechenbar auf vergleichbare Studiengänge.

**Wir freuen uns auf deine Anmeldung.**

# Miteinander für Morgen



**Richard Rohnert**  
IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel



**Prof. Dr. Manfred Wannöfel**  
Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IGM



**Prof. Dr.-Ing. Bernd Kuhlenkötter**  
Leiter des Lehrstuhls für Produktionssysteme



**Heike Gronau-Schmid**  
Akademie der Ruhr-Universität Bochum



# Modul 1

## DIGITALE TRANSFORMATION: TREIBER, DYNAMIKEN, SPANNUNGSFELDER

Das Modul 1 ist eine Einführungsveranstaltung und gibt einen Überblick über das Zertifikatsstudium mit Credit Points, die die europaweite Anerkennung von erbrachten Studienleistungen beinhalten. Es werden die Zielsetzungen, die Bildungsinhalte, die Methoden sowie die besondere Rolle der arbeitspolitischen Lernfabrik an der Ruhr-Universität Bochum in Kooperation mit dem IGM-Bildungszentrum vorgestellt. Dabei werden drei Leitfragen der digitalen Transformation behandelt: Was ist das? Was kommt auf die Beschäftigten und ihre Interessenvertretungen zu? Was können Betriebsrätinnen und Betriebsräte tun?

### ■ Einführung in das Zertifikatsstudium

- Kennenlernen, Aufbau und Ablauf des Studiums
- Studium in der arbeitspolitischen Lernfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme
- Bedeutung der Bildungsinhalte, Methoden, Credit Points und Rolle der Projektarbeiten



### ■ Technologierundgang in der Lernfabrik

- Kennenlernen ausgewählter Treiber der digitalen Transformation
- Maschinen, die sich selbst steuern
- Produktionsanlagen, die sich mit Assistenzsystemen steuern lassen
- Mensch-Roboter-Kollaborationen

### ■ Herausforderungen für Betriebsrätinnen und Betriebsräte

- Veränderungen der Tätigkeitsprofile und Qualifizierungsanforderungen
- Entwicklung von Arbeits- und Leistungsbedingungen
- Personalentwicklung, Anwendung von Skill- und Wissensmanagementwerkzeugen
- berufsbegleitende Weiterqualifizierung

# Modul 2

## WANDEL DER INDUSTRIEARBEIT – INDUSTRIE 4.0

Der immense Anstieg der Komplexität in der industriellen Arbeit durch Digitalisierung und Industrie 4.0 erfordert unterstützende Technologien für die Mitarbeiter\*innen, so dass diese den neuen Herausforderungen gewachsen sind. Einen zentralen Bestandteil haben hier Assistenzsysteme verschiedenster Art, die die Mitarbeiter\*innen sowohl physisch als auch über Anweisungen am Tablet unterstützen können. In der Lernfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme der Ruhr-Universität Bochum können die Teilnehmenden in praktischen Übungen die Auswirkungen von Assistenzsystemen haptisch erfahren. Zum Einsatz kommen verschiedene Assistenzsysteme, die jeweils auf die Lernförderlichkeit von Arbeitsplätzen bewertet werden. Darüber hinaus geht es auch um die Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in diesen Prozessen.

### ■ Kennenlernen und Erprobung verschiedener Assistenzsysteme

- Herausforderungen von Assistenzsystemen
- Einsatz von Assistenzsystemen der Montage und Instandhaltung
- Anwendung und Erstellung von Assistenzen

### ■ Vorstellung eines Bewertungsbogens zur Evaluierung von lernförderlichen Arbeitsplätzen

- Lernförderlichkeitsinventar

### ■ Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei der Einführung von Assistenzsystemen (§§ 90 + 91 BetrVG)

# Modul 3

## ENERGIEWENDE – RESSOURCENEFFIZIENZ IN DER PRODUKTION 4.0

Auch in der Industrie 4.0 ist das Thema der Ressourceneffizienz weiterhin relevant. Laut einer Studie des statistischen Bundesamtes betragen die Materialkosten nahezu die Hälfte aller Gesamtkosten im produzierenden Gewerbe. Die drohende Ressourcenknappheit weltweit führt demnach zu einem steigenden internationalen Wettbewerb um Rohstoffe. Eine genauere Betrachtung der Ressourcen- und Energieverbräuche ist demnach sinnvoll. Hier lohnt ein genauer Blick mit dem Fokus auf die betriebsrätliche Aufgabe des betrieblichen Umweltschutzes. Weiterhin wollen wir der Frage nachgehen, welche neuen Technologien in diesem Zusammenhang eine Rolle spielen.

- Grundlagen zum Thema Ressourceneffizienz
- Dimensionen der Ressourceneffizienz
- Motivation zur Einführung von Ressourceneffizienz im Unternehmen
- Vorgehen zur Implementierung von Ressourceneffizienz im Unternehmen
- Kennenlernen von Messmethoden von Ressourcenverbräuchen
- Ressourceneffizienz als Aufgabe des Betriebsrats (§89 BetrVG)
- Retrofitting konventioneller Produktionsmaschinen
- Einsatz und Bewertung von Manufacturing Execution Systems (MES) zur Messung von Verbrauchsdaten



## FINANZIALISIERUNG – DIGITALISIERUNG UND UNTERNEHMENSRECHNUNG

Der Begriff der Finanzialisierung kennzeichnet Prozesse ökonomischen und gesellschaftlichen Wandels, die sich aufgrund der zunehmenden Bedeutung der globalen Kapitalmärkte auf die Unternehmensfinanzierung erstrecken. Dieser Prozess hat in den letzten Jahren maßgeblich zur Auflösung der „Deutschland AG“ beigetragen und den Anteil global operierender Finanzinvestoren am deutschen Kapitalmarkt enorm erhöht.

# Modul 4

Das Modul 4 wird in einem ersten Teil die Charakteristika der Finanzialisierung, Ursachen und Folgen dieser Entwicklung für Transformationsprozesse in Unternehmen analysieren. In einem zweiten Teil werden die Prozesse der Finanzialisierung verknüpft mit Transformationsprozessen durch den Einsatz digitaler Techniken. Neben den makroökonomischen Auswirkungen dieser Prozesse werden ebenso die betriebswirtschaftlichen Herausforderungen für die Betriebsratsarbeit beleuchtet, um die Digitale Transformation im Sinne der Beschäftigten zu gestalten.

- Was bedeutet der Begriff Finanzialisierung?
- Finanzialisierung und die Transformation von Unternehmen
- Zusammenhang zwischen Finanzialisierung und dem Einsatz digitaler Techniken
- Durchsetzung von Informations- und Beratungsrechten des Wirtschaftsausschusses im Zusammenhang mit Digitalisierungsprozessen
- Beratungsvorbehalt des Wirtschaftsausschusses vor unternehmerischen Investitionsentscheidungen

# Modul 5

## FÜHRUNG UND NEUE INSTRUMENTE DER BETRIEBLICHEN PERSONALPOLITIK IN DER DIGITALISIERTEN ARBEITSWELT

Das Wissen und die Kompetenz der Beschäftigten sind die wichtigste Ressource für die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit in Unternehmen. Die Rekrutierung, Auswahl und Bindung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Sicherung ihrer Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit stehen daher im Mittelpunkt der betrieblichen Personalpolitik, die vom Betriebsrat mitgestaltet werden kann. Führung stellt in diesem Kontext die wesentliche Schnittschnelle dar, um die Umsetzung der Personalpolitik zu gewährleisten. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Führungsstile und -techniken im Kontext neuer Instrumente betrieblicher Personalpolitik kennen und übertragen ihre gewonnenen Kenntnisse auf ihre Betriebsratsarbeit.

- Erfolgsfaktoren und Grundsätze guter Führung
- Modell zu Leitungsdimensionen von Führungsarbeit (z.B. GRID)
- Führungswerkzeuge und Führungsstile:  
Neue Formen moderner Führung: agil, hierarchielos, lateral – und welche Einflussmöglichkeiten der Betriebsrat hat
- Der Einfluss von Beteiligten, Organisation, Betriebsräten und Unternehmenskultur auf Führung
- Der Zusammenhang von Führung und Gesundheit – und die Gefährdungsbeurteilung als zentrales Instrument auch in Führungsfragen?
- Personalplanung und die Mitwirkung des Betriebsrats (§ 92 BetrVG)



# Modul 6

## GESTALTUNG VON FLEXIBLEN ARBEITS- UND LEISTUNGSBEDINGUNGEN IN DER INDUSTRIE 4.0

Die Flexibilisierung von Arbeits- und Leistungsbedingungen resultiert aus einer Veränderung der Arbeitsorganisation auf Basis neuer Maschinen und Verfahren sowie einer wachsenden Bedeutung von Qualifikationen der Beschäftigten. In der digitalen Transformation von Unternehmen gewinnt daher die Gestaltung von Arbeitszeit und Leistungsbedingungen zunehmend an Bedeutung. Im Modul 5 setzen sich die Teilnehmenden mit den betrieblichen Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten von Arbeits- und Leistungsbedingungen auseinander, die sich aus den steigenden Anforderungen an Flexibilität ergeben.

- Prinzipien und Methoden der Arbeitsgestaltung im Kontext von Flexibilität
- Flexibilität im Widerspruch: Der Wunsch nach Flexibilisierung aus verschiedenen Perspektiven, Motivationen und Bedürfnissen
- Voraussetzungen für flexible Arbeitszeiten: Varianten von Arbeitszeitkonten
- Arbeitszeitmodelle im Überblick: Teilzeit, Telearbeit, Vertrauensarbeitszeit und Co.
- Veränderte Leistungsanforderungen im Betrieb: Funktion von Leistungsentgelten
- Grundlagen zu Leistungsentgelten: Zielvereinbarung, Leistungsbeurteilung, Prämie
- Leistungsbedingungen im Betrieb gestalten (u.a. § 87 (1) BetrVG)

# Modul 7

## DIGITALE SYSTEME ALS HERAUSFORDERUNG FÜR DEN DATENSCHUTZ

Um neue technische Systeme unterstützend für die Mitarbeiter\*innen zu entwickeln, benötigt man Informationen und Daten dieser Personen. Die Adaptivität von Assistenzsystemen oder Entscheidungsunterstützungen steht daher im direkten Zielkonflikt mit dem Thema Datenschutz. Trotz Big Data, was für die immer rasanter steigenden Datenmengen in einem Unternehmen steht, muss gezielt der Datenschutz zum Schutze mitarbeiterbezogener Daten betrachtet werden. Für die Einführung von neuen technischen Systemen sind demnach neue technische Regelungen sowie Betriebsvereinbarungen und Abstimmungen zwischen Betriebsrat und Betreiber dieser Systeme notwendig.

- **Grundrechtliche Ziele des Datenschutzes**
- **Grundlagen des neuen Datenschutzrechts**
- **Neue Entwicklungen aus datenschutzrechtlicher Perspektive**
  - Big/Smart Data
  - Cloud und Internationalisierung
  - Digitalisierung und Beschäftigtendatenschutz
- **Praktische Übungen mit technischen Systemen (Assistenzsystemen, MES) im Hinblick auf Datenschutz**



# Modul 8

## DEMOGRAFIE UND QUALIFIZIERUNG IM KONTEXT DIGITALER TRANSFORMATION VON ARBEIT

Die Veränderung der Arbeitswelt durch die digitale Transformation ist unumstritten. Die größte Herausforderung wird dabei in einer gesteigerten Qualifikationsanforderung an die Beschäftigten gesehen sowie in der damit verbundenen Bewältigung des demografischen Wandels in den Betrieben. Die Digitalisierung stellt aber nicht nur neue Anforderungen an Weiterbildungsinhalte, sie bietet auch neue Lernmöglichkeiten, wie webbasierte Trainings oder Lernplattformen. Insgesamt geht es um die betriebliche Lernkultur, das individuelle Lernhandeln sowie die bildungspolitischen Rahmenbedingungen für Qualifizierung und Weiterbildung.

- **Demografischer Wandel als globales Phänomen: die demografische Entwicklung**
- **Arbeitsgestaltung im demografischen Wandel: alters- und altersgerechtes Arbeiten**
- **Generationenmanagement im Betrieb**
- **Maßnahmen im Überblick: Betriebliche Initiativen zum demografischen Wandel**

- **Die Bedeutung von Qualifizierung in der digitalen Transformation: Kompetenzentwicklung in der Industrie 4.0**
- **Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei der Berufsbildung und betrieblichen Bildungsmaßnahmen (§ 96-98 BetrVG)**
- **Weiterbildungsmöglichkeiten durch Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen**
- **Beschäftigungssicherung durch Qualifizierung (§ 92a BetrVG)**
- **Lernförderliche Produktion, Workplace Learning: Neue Formen des Lernens**
- **Weiterbildungsbedarfe in der digitalen Transformation: Anforderungen, Tätigkeitsverschiebungen und Gestaltungsmöglichkeiten**

# Modul 9



# Übersicht Module

## PRÄSENTATIONEN UND PROJEKTARBEITEN

Im Laufe des Zertifikatsstudiums erstellen die Studierenden eine Projektarbeit zu einem betrieblichen Thema (siehe S. 16). Diese Projektarbeiten zu den unterschiedlichsten Themen der Betriebsratsarbeit werden im Abschlussmodul vorgestellt und besprochen. Am Ende erhalten die Absolventinnen und Absolventen ihr Zertifikat, auf dem die Credit Points ausgewiesen sind.

- Vorstellen der Projektarbeiten
- Diskussion der Ergebnisse
- Übergabe des Studienzertifikats mit ECTS

	Themen	Termine	Lernort	Referent*innen	Unterbringung
Modul 1	<b>Digitale Transformation: Treiber, Dynamiken, Spannungsfelder</b>	20.04. – 21.04.2020	IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel (Tag 1) und LPS-Lernfabrik der Ruhr-Universität Bochum (Tag 2)	Prof. Dr.-Ing. Bernd Kuhlenkötter, Prof. Dr. Manfred Wannöffel, Marcello Sessini	IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel
Modul 2	<b>Wandel der Industriearbeit – Industrie 4.0</b>	15.06. – 17.06.2020	Campus (RUB) und LPS-Lernfabrik der Ruhr-Universität Bochum	Henning Oberc, Anna Conrad und Marcello Sessini	art Hotel Tucholsky, Bochum
Modul 3	<b>Energiewende – Ressourceneffizienz in der Produktion 4.0</b>	07.09. – 09.09.2020	Campus (RUB) und LPS-Lernfabrik der Ruhr-Universität Bochum	Henning Oberc, Anna Conrad und Marcello Sessini	Mercure Hotel Bochum City
Modul 4	<b>Finanzialisierung – Digitalisierung und Unternehmensrechnung</b>	26.10. – 28.10.2020	IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel	Prof. Dr. Michael Roos, Bernhard Winkler und Marcello Sessini	IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel
Modul 5	<b>Führung und neue Instrumente der betrieblichen Personalpolitik</b>	14.12. – 16.12.2020	IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel	Dr. Claudia Niewerth und Marcello Sessini	IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel
Modul 6	<b>Gestaltung von flexiblen Arbeits- und Leistungsbedingungen in der Industrie 4.0</b>	22.02. – 24.02.2021	IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel	Dr. Claudia Niewerth und Marcello Sessini	IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel
Modul 7	<b>Digitale Systeme: Herausforderung für den Datenschutz</b>	19.04. – 21.04.2021	Campus (RUB) und LPS-Lernfabrik der Ruhr-Universität Bochum	Dr. Kai-Uwe Loser, Henning Oberc, Anna Conrad und Marcello Sessini	art Hotel Tucholsky, Bochum
Modul 8	<b>Demografie und Qualifizierung im Kontext digitaler Transformation von Arbeit</b>	14.06. – 16.06.2021	Campus (RUB) und LPS-Lernfabrik der Ruhr-Universität Bochum	Dr. Claudia Niewerth, Henning Oberc, Anna Conrad und Marcello Sessini	art Hotel Tucholsky, Bochum
Modul 9	<b>Präsentationen und Projektarbeiten</b>	30.08. – 31.08.2021	IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel	Prof. Dr.-Ing. Bernd Kuhlenkötter, Prof. Dr. Manfred Wannöffel und Marcello Sessini	IG Metall Bildungszentrum Sprockhövel

# Referent\*innen

**Anna Conrad**  
Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin bei der  
Gemeinsamen Arbeits-  
stelle RUB/IGM



**Prof. Dr.-Ing.  
Bernd Kuhlenkötter**  
Leiter des Lehrstuhls für  
Produktionssysteme (LPS)  
an der Ruhr-Universität  
Bochum



**Dr. Kai-Uwe Loser**  
Diplom-Informatiker,  
geprüfter Datenschutz-  
auditor (TÜV).  
Bestellter behördlicher  
Datenschutzbeauftragter  
der Ruhr-Universität  
Bochum und der Universi-  
tät Duisburg-Essen



**Dr. Claudia Niewerth**  
Wissenschaftliche  
Mitarbeiterin an der  
Gemeinsamen Arbeits-  
stelle RUB/IGM der  
Ruhr Universität Bochum  
und Geschäftsführerin  
des Forschungs- und  
Beratungsinstituts  
Helex in Bochum



**Henning Oberc**  
Wissenschaftlicher  
Mitarbeiter am Lehrstuhl  
für Produktionssysteme  
(LPS) Arbeitsgruppe  
Produktionsmanagement,  
Kordinator der  
LPS-Lernfabrik



**Prof. Dr. Michael Roos**  
Lehrstuhl für Makro-  
ökonomik der  
Ruhr-Universität Bochum



**Marcello Sessini**  
Bildungsreferent im  
IG Metall Bildungs-  
zentrum Sprockhövel,  
Wirtschafts- und  
Technikhistoriker und  
Arbeitswissenschaftler



**Prof. Dr.  
Manfred Wannöfel**  
Geschäftsführer der  
Gemeinsamen Arbeits-  
stelle RUB/IGM und  
Hon.-Professor an der  
Ruhr-Universität Bochum



**Bernhard M. Winkler**  
**Dipl.-Volkswirt,**  
Lehrbeauftragter für  
FuE-Management und  
FuE-Controlling im  
FB Chemie/Universität  
Hamburg, arbeitnehmer/  
innenaheer Unterneh-  
mensanalyst, Beratung  
von Aufsichtsräten  
(AN-Bank) und  
Wirtschaftsausschüssen.



# Referent\*innen



# Basisinformationen

## ZIELGRUPPE

Das Zertifikationsstudium richtet sich an Betriebsräte aus dem Organisationsbereich der IG Metall. Es verbindet theoretisches Wissen mit der Praxis aus der Sicht von Mitbestimmung, um beschäftigtenorientierte, betriebspolitische Gestaltungslösungen zu entwickeln. **Die Freistellung erfolgt nach § 37 (6) BetrVG**

## AUFBAU

Das Zertifikatsstudium erstreckt sich über 9 Module (Präsenzphasen), in einem Zeitraum von 18 Monaten bzw. 3 Semestern (wobei das erste und letzte Modul jeweils 2 Tage und die restlichen 7 Module 3 Tage dauern). Die Module beginnen am ersten

Tag immer um 09:30 Uhr.

Die Module finden sowohl am Campus der Ruhr-Universität und in der Lernfabrik in Bochum als auch im IG Metall Bildungszentrum in Sprockhövel statt.

Alle Teilnehmenden bekommen einen Gasthörer-Status mit Studierendenausweis und der Möglichkeit die Universitätsbibliothek sowie frei zugängliche Software für Studierende zu nutzen. In allen Phasen des Zertifikatsstudiums werden Sie von ausgewiesenen **Hochschullehrenden, Praktiker\*innen und Mentor\*innen** begleitet und beraten.

## PROJEKTARBEIT

Im Lauf des Zertifikatsstudium ist eine ca. 12-seitige Projektarbeit zu

einem selbst gewählten Thema zu erstellen. Themenauswahl und Umsetzung werden durch die Seminarleitung in enger persönlicher Abstimmung betreut. **Die fertigen Projektarbeiten werden von allen Teilnehmenden im Rahmen des Abschlussmoduls präsentiert.**

## ZERTIFIKAT / CREDIT POINTS

Das Zertifikatsstudium „Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.“ für Betriebsräte kann nur als Gesamtveranstaltung gebucht werden. Jedes Modul ist so konzipiert, dass Sie in kurzer Zeit neue Kompetenzen auf universitärem Niveau für aktuelle berufliche Herausforde-

rungen erlangen.

Mit dem erfolgreichen Abschluss erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat der Akademie der Ruhr-Universität gGmbH.

Das Zertifikat weist neben den fachlichen Inhalten der Weiterbildung und dem Thema der Projektarbeit die **Credit Points** aus. Diese können bei Aufnahme eines thematisch passenden Studienganges komplett oder zu Teilen von der jeweiligen Hochschule angerechnet werden.

## KOMMUNIKATION / MATERIALIEN

Der Zertifikatsstudiengang verfügt im Online-Campus der RUB über eine virtuelle Lernumgebung (Moodle) mit einem pass-



wortgeschützten Bereich. Dort kann auf alle relevanten Informationen zum Ablauf und zur Organisation des Studiums sowie auf die Lernmaterialien zugegriffen werden. Zugleich besteht hier für Teilnehmende die Möglichkeit des Austauschs mit den anderen Studierenden und den Dozent\*innen. Der Zugang zur virtuellen Lernumgebung ist vorinstalliert und ein Zugang zum Portal kann direkt nach Freischaltung des Studierendenausweises und Anmeldung erfolgen.

**Die Zusammenarbeit verläuft weitgehend papierlos. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, erhalten die Studierenden zu Beginn ein Tablet.**

## EXTRA / KAMINABENDE

Während der Module finden mit interessanten Gästen aus Wissenschaft und Gewerkschaften ca. vier exklusive Kaminabende statt. **Das Programm mit spannenden Themen ist derzeit in Arbeit.**

## HIGHLIGHT LERNFABRIK

Die Lernfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) ist zentraler Bestandteil des Zertifikatsstudiums. In der Lernfabrik haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, verschiedene Technologien und deren Auswirkungen haptisch, selbst und direkt erfahren zu können. Die arbeitspolitische Lernfabrik wurde im Rahmen der ESF-geförderten

Projekte „Arbeit und Innovation – Kompetenzen stärken, Zukunft gestalten“ entwickelt und für die Kooperation mit der IG Metall ausgebaut. Das Konzept der arbeitspolitischen Lernfabrik ist bisher einmalig: Sie macht Industrie 4.0 und neue Technologien „begreifbar“ und vermittelt auf sehr konkrete und anschauliche Weise arbeitspolitische Gestaltungskompetenz im Umgang mit der Arbeitswelt der Zukunft. **Zur vertiefenden Information empfehlen wir die IG Metall Broschüre: „Industrie 4,0 gestalten lernen – Lernfabriken für die gewerkschaftliche Arbeit nutzen“ (erhältlich als Download unter [www.igmetall-sprockhoevel.de](http://www.igmetall-sprockhoevel.de))**

## LERNORTE (AN DER RUB)

**Lern- und Forschungsfabrik (LPS) der Ruhr-Universität Bochum**  
Industriestraße 38c  
44894 Bochum  
Tel.: 0234 32 - 26310  
Fax: 0234 32 - 14157  
sekretariat@lps.ruhr-uni-bochum.de

## Akademie der Ruhr Universität gGmbH im Technologiezentrum Ruhr (TZR)

Universitätsstraße 142  
44799 Bochum  
Tel.: 0234 32 - 2 67 35  
Fax: 0234 32 - 1 42 55  
info@akademie.rub.de



Bildungszentrum  
Sprockhövel

# Anmeldung

**ANMELDESCHLUSS: 31.01.2020**

## UNTERBRINGUNG

### Bildungszentrum Sprockhövel

#### Modul 1, 4, 5, 6, 9

Otto-Brenner-Straße 100  
45549 Sprockhövel  
Tel.: 02324 706-0  
Fax: 02324 706-330  
sprockhoevel@igmetall.de

### art-Hotel Tucholsky

#### Modul 2, 7, 8

Viktoriastraße 73  
44787 Bochum  
Tel.: 0234 96436-0  
Fax: 0234 96436-436  
info@art-hotel-tucholsky.de

### Mercure Hotel Bochum City

#### Modul 3

Massenbergstraße 19-21  
44787 Bochum  
Tel.: 0234 969-0  
Fax: 0234 969-222  
HA007@accor.com

## KOSTEN

Studiumskosten:  
7.299,- € (USt.-frei)  
Übernachungskosten:  
1.498,- € (inkl. USt.)  
Verpflegungskosten:  
1.479,- € (inkl. USt.)  
Voranreise (inkl. Abendessen):  
1.100,- € (inkl. USt.)

## DIE ZAHLUNG

der Seminarkosten erfolgt in  
3 Raten:  
**1. Rate:**  
3.500,- € bis zum 31.03.2020  
(erst dann gilt die Anmeldung  
als verbindlich).

**2. Rate:**  
2.800,- € nach dem  
4. Modul im Dezember 2020  
zzgl. Unterkunft und  
Verpflegung 1. - 4. Modul.

**3. Rate:**  
999,- € nach dem letzten Modul  
im August 2021  
zzgl. Unterkunft und  
Verpflegung 5. - 9. Modul.

Die Kosten verteilen  
sich somit auf 2 Jahre.

Für die Teilnahme ist eine Kosten-  
übernahmeerklärung durch  
den Arbeitgeber zwingend  
erforderlich! Das entsprechende  
Formular senden wir nach der  
Anmeldung zu.  
Die Anmeldung verpflichtet zur  
Übernahme der Seminarkosten  
von 7.299,- € auch bei Abbruch  
des Studiums.

## FREISTELLUNG:

§ 37 (6) BetrVG

## ANMELDESCHLUSS:

31.01.2020  
(Maximal 20 Teilnehmende)

Bitte das folgende Formular ausfüllen und per E-Mail an: Benjamin.Weigel@igmetall.de  
oder per Fax an: 02324/706-293. Achtung! Nach Rücksprache mit der zuständigen IG Metall Geschäftsstelle erfolgt die Anmeldung zu allen Modulen.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

- ohne Übernachtung
- mit Übernachtung
- mit Voranreise (inkl. Abendessen)

Rücksetzen  
Drucken  
Absenden



Qualitätstestiert  
bis 18. 11. 2020



Bildungszentrum  
Sprockhövel



Anmeldeschluss: 31.01.2020

Fragen zu Anmeldung, Zeitrahmen und Kosten

bitte direkt an

[Benjamin.Weigel@igmetall.de](mailto:Benjamin.Weigel@igmetall.de)

02324 706-181

0170 3333016

[www.igmetall-sprockhoevel.de](http://www.igmetall-sprockhoevel.de)

Weitere Informationen zum Zertifikatsstudium für Betriebsräte finden sich auf unserer Homepage

